©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe.

Sitzung vom 19. Juni 1890.

Herr Prof. Dr. Rudolf Benedikt überreichte eine von ihm in Gemeinschaft mit Herrn Max Bamberger im Laboratorium für allgemeine und analytische Chemie an der k. k. technischen Hochschule in Wien ausgeführte Arbeit: „Ueber eine quantitive Reaction des Lignins".

Erhitzt man Holz mit Jodwasserstoffsäure im Methoxyl-Bestimmungsapparat, so liefert dasselbe reichlich Jodsilber, hat somit eine hohe „Methylzahl". Da reine Cellulose keine Methylzahl hat, kann die Methylzahl des Holzes nur dem Lignin zugeschrieben werden und bildet ein Mass für die Menge desselben oder die Grösse des „Verholzungsgrades".

Ausser einer grösseren Reihe von Holzgattungen ist eine Anzahl von Gespinnstfasern untersucht worden, ferner zeigten Lignit und Braunkohlen nicht unbeträchtliche Methylzahlen.

Das Verfahren dürfte zur Untersuchung von Holz, Braunkohle, Rohfasern, Futtermitteln, Papier etc. brauchbar sein.

63. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

Die 63. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte wird, gemäss dem Beschlusse der vorjährigen Versammlung zu Heidelberg, vom 15.—20. September d. J. in Bremen tagen.

Die drei allgemeinen Sitzungen werden in dem grossen Saale des Künstlervereines, die Sitzungen der Abtheilungen in den, dem Künstlervereine fast unmittelbar benachbarten Räumen des Gymnasiums und Realgymnasiums (der sogenannten Handelsschule) stattfinden.

Jeder Theilnehmer an der Versammlung entrichtet einen Beitrag von 12 Mk. und erhält dafür eine Festkarte, ein Abzeichen und die für die Versammlung bestimmten Druckschriften; zugleich erwirbt er damit Anspruch auf die Lösung vom Damen-Festkarten zum Preise von 6 Mk.

Eine Ausstellung wissenschaftlicher Apparate, Instrumente und Präparate wird diesmal mit der Versammlung nicht verbunden sein; dagegen werden einzelne interessante Apparate durch Abtheilung 32 (Instrumentenkunde) vorgeführt werden, worüber Näheres im Tageblatte mitgetheilt werden wird.

Das Empfangs- und Wohnungs-Bureau wird sich im Künstlerverein (nahe der Börse gelegen, vom Bahnhofe aus mit der Pferdebahn „Bahnhof-Börse" leicht zu erreichen) befinden.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Allgemeine Tagesordnung:

Sonntag, den 14. September.

Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft mit Damen in den oberen Sälen des Künstlervereins.

Montag, den 15. September.

Morgens 9 Uhr: I. allgemeine Sitzung im grossen Saale des Künstlervereins. Eröffnung der Versammlung durch den ersten Geschäftsführer; Ansprachen und Begrüssungen, Vorträge.

Nachmittags 4 Uhr: Bildung und Eröffnung der Abtheilungen und eventuell Sitzungen derselben.

Abends: Gesellige Zusammenkunft im Parkhause.

Dienstag, den 16. September.

Sitzungen der Abtheilungen, Besichtigung von Instituten.

Abends: Fest in der Börse, gegeben vom Senat der freien Hansestadt Bremen.

Mittwoch, den 17. September.

Morgens 9 Uhr: II. allgemeine Sitzung im grossen Saale des Künstlervereins, Vorträge. Angelegenheiten der Gesellschaft: Wahl des nächsten Versammlungsortes und der nächsten Geschäftsführer.

Nachmittags 5 Uhr: Festessen im Parkhause.

Donnerstag, den 18. September.

Sitzungen der Abtheilungen. Besichtigungen. Ausflüge in die Umgegend.

Abends: Festball im Künstlerverein.

Freitag, den 19. September.

Morgens 9 Uhr: III. allgemeine Sitzung im grossen Saale des Künstlervereins. Angelegenheiten der Gesellschaft; Vorträge.

Nachmittags: Sitzungen der Abtheilungen.

Abends: Zwanglose Zusammenkunft im Rathskeller.

Samstag, den 20. September.

Fahrten nach Bremerhaven und in See, nach Sylt und nach Norderney.

Abtheilung für Botanik (Gymnasium, Zimmer 64).

Einführender Vorsitzender: Sem. Lehrer Dr. Klebahn (Gleimstrasse 6), Schriftführer: Reallehrer C. Messer (Palmenstrasse).

Bisher angemeldete Vorträge: Dr. H. Dingler (Aschaffenburg), Biologische Mittheilungen. — Dr. L. Klein (Freiburg i. B.): Thema vorbehalten. — Dr. H. Klebahn: Das Verhalten des Zellkernes bei der Keimung von Closterium und Cosmarium.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Die **General-Versammlung** der **Deutschen botanischen Gesellschaft** findet am 17. September um 11 Uhr Vormittags im Realgymnasium in Bremen (Zimmer Nr. 64) statt.

Auf der **Grossen allgemeinen Gartenbau-Ausstellung** zu Berlin (25. April bis 8. Mai 1890) wurden unter anderen folgende Preise zuerkannt: (Vergl. auch S. 284.)

Ehrendiplome: dem botanischen Institute der k. k. Universität in Graz (Prof. Dr. G. Haberlandt), und dem botanischen Museum der k. k. Universität in Wien (Prof. Dr. A. v. Kerner). — Eine grosse silberne Vereinsmedaille dem H. Gasser, Laboranten am botanischen Institute der Universität Graz für Modelle.

Botanische Forschungsreisen.

Im Laufe des Monates Juli hat Dr. R. v. Wettstein eine Reise zur botanischen Durchforschung von Ost-Bosnien und des serbisch-bosnischen Grenzgebietes durchgeführt. Er bereiste die Bezirke Tuzla, Zwornik, Vlasenica und Srebrenica. Von Tuzla aus wurde das Thal der Spreča und die benachbarten Berge der Majevica planina untersucht, ferner der südlich von Tuzla gelegene Konjun (1328 M.) bestiegen. Von Tuzla begab sich Dr. Wettstein nach Zwornik, wo insbesondere die Serpentinberge im Norden, das Drina-Thal und die felsigen Kalkberge des benachbarten Vlasenicaer Bezirkes, besonders der Udrč (1048 M.) seine Hauptaufmerksamkeit auf sich zogen. Das Ziel der Reise war der in serbisches Gebiet eingeschobene Srebrenicaer Bezirk, dem daher auch die längste Zeit gewidmet wurde. Auf einem viertägigen Ausfluge wurde die Javor planina mit dem Igrisnik (1530 M.) und den grossartigen, pflanzenreichen Drinaschluchten der Cervene stiena besucht, fernere Ausflüge galten den östlichsten Ausläufern der Javor planina mit dem Quellengebiete des Jadar und dem Trachytgebiete östlich von Srebrenica. Die in mehrfacher Hinsicht interessanten Ergebnisse der Reise sollen in dieser Zeitschrift zur Veröffentlichung gelangen.

Herr Ignaz Dörfler, der sich, wie in der Juli-Nummer berichtet wurde, im Auftrage der Direction des botanischen Gartens und Museums der Wiener Universität nach Südserbien begab, hat nach eingelaufenen Berichten zunächst in der Umgebung von Leskowatz botanische Aufsammlungen vorgenommen, sich dann aber nach Albanien begeben in der Absicht, nach Möglichkeit den seit Jahrzehnten von keinem Botaniker besuchten, nach Grisebach's Mittheilungen jedoch hochinteressanten Sar Dagh zu besuchen. Unter bedeutenden persönlichen Gefahren und Ueberwindung zahlreicher Schwierigkeiten gelang es ihm Ende Juli den Ljubotrin (3050 M.) von Kačanik aus zu besteigen und dessen Flora während eines zweitägigen Aufenthaltes in der Gipfelregion festzustellen. Mit reicher Ausbeute begab er sich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 040

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 351-353